Ralf Reichwald mit Ehrenplakette des VDI ausgezeichnet

Ralf Reichwald mit Ehrenplakette des VDI ausgezeichnet

Mit Dank und in Anerkennung seines ehrenamtlichen Engagements um die berufspolitische Arbeit des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) wurde kürzlich Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Ralf Reichwald mit der Ehrenplakette der größten Ingenieurvereinigung Deutschlands ausgezeichnet. In seiner Laudatio hob VDI-Repräsentant Prof. Dr. Hans Koller das akademische Wirken des ersten Dekans der neu gegründeten Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität München sowie der Bergakademie Freiberg hervor. "Ralf Reichwald hat maßgebliche Beiträge zu den Auswirkungen technischer Innovationen auf Unternehmensorganisation und -entwicklung geleistet", so Prof. Koller. Um den VDI habe sich Prof. Reichwald besonders als Gründungsvorsitzender des Bereiches Technik und Wirtschaft sowie durch seine Mitwirkung an zahlreichen Themen rund um die betriebswirtschaftlichen Konsequenzen des Einsatzes moderner Technik bleibende Verdienste erworben.

Seit 2006 gehört Prof. Reichwald neben Prof. Dr. h.c. Anne Sigismund Huff, Ph.D. und Prof. Dr. Kathrin M. Möslein zum Kreise der akademischen Direktoren des an HHL Leipzig Graduate School of Management beheimateten Center for Leading Innovation & Cooperation (CLIC). Nationale Verbundprojekte und internationale Initiativen zur Open Inno¬vation, Dienstleistungsprofessionalisierung und Wertschöpfungsinnovation an der HHL tragen seine Handschrift. Unter der akademischen Führung von Prof. Reichwald hat CLIC sein Forschungsportfolio im Bereich der Führung von Innovationsprozessen, der interaktiven Wertschöpfung und Dienstleistungsinnovation systematisch weiter ausgebaut. http://www.clicresearch.org

Über Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Ralf Reichwald

Prof. Ralf Reichwald hat sich als einer der führenden betriebswirtschaftlichen Organisations- und Innovationsforscher einen Namen gemacht. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit liegen in den Bereichen Organisation, Technologie und Management. Dabei konzentrierte er sich auf disziplinübergreifende Fragen des technisch-organisatorischen Wandels und dessen Auswirkungen auf Markt- und Unternehmensentwicklungen. Seine Publikationsliste verzeichnet mehr als 20 Bücher sowie ca. 200 Aufsätze und Beiträge in Sammelwerken. Die von ihm mit herausgegebene Schriftenreihe "Markt- und Unternehmensentwicklung" umfasst rund 150 Bände. Das Interesse von Prof. Reichwald gilt darüber hinaus der Zukunftsentwicklung und Neustrukturierung von Universitäten. Von 1991 bis 1993 war er Gründungsdekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität (Bergakademie) in Freiberg/Sachsen, die ihn 1994 mit der Ehrendoktorwürde auszeichnete. Prof. Reichwald war maßgeblich am Reformprojekt der Technischen Universität München beteiligt und wirkte in mehreren Reformkommissionen zur Neustrukturierung der Hochschule mit. Durch seine konzeptionellen Überlegungen brachte er die Neugründung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät entscheidend voran und wurde 2002 zu deren erstem Dekan gewählt. Er war seit 2006 Mitbegründer des Center for Leading Innovation and Cooperation (CLIC) an der HHL Leipzig Graduate School of Management, wo er weiterhin in der Forschung aktiv ist. Zudem ist er Gastprofessor an der Universität Tunis El Manar, die ihn für seine Arbeiten in Forschung und Lehre 2006 mit dem Titel "Professor honoris causa" auszeichnete. Seit 2005 leitet Prof. Reichwald den Beirat der Peter-Pribilla-Stiftung der Technischen Universität München. Seit 2009 ist er Emeritus of Excellence der Technischen Universität München.

Über die HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL Leipzig Graduate School of Management ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der traditionsreichsten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. Das Studienangebot umfasst Voll- und Teilzeit-Master in Management- sowie MBA-Programme, ein Promotionsstudium sowie Executive Education. Im Masters in Management-Ranking 2013 der Financial Times steht das Vollzeit-M.Sc.-Programm der HHL weltweit auf Platz 9, das Part-time MBA-Programm kommt innerhalb des Executive MBA-Ranking 2013 der Financial Times auf den weltweit 69. Rang. Das internationale Medium platziert die HHL zudem international auf Platz 1 hinsichtlich der inhaltlichen Fokussierung auf "Entrepreneurship". Erst vor wenigen Wochen hat der Stifterverband zudem die HHL als eine der führenden Gründerhochschulen in Deutschland ausgezeichnet. Die HHL ist akkreditiert durch AACSB International. http://www.hhl.de

Weitere Informationen:

http://www.clicresearch.org
http://www.hhl.de

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild